Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 219. Freitag, den 19. September. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. September.

Die Herren Kaufleute Lemke nebst Gattin aus Riga, du Bois aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Bogen aus Czersk, log. im Hotel de Berlin. Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor L. le Juge, Madame Douglar aus Königsberg, die Herren Kaufleute F. Lorbacher aus Brünne, C. Grebert aus Mainz, B. Dickmann aus Elbing, log. im Englischen Hause. Herr Partikulier von Petzinger aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Scheunemann aus Zülchenhagen, Herr Kaufmann Hirschberg aus Jastrow, Herr Güter-Agent Hammer aus Dirschau, Herr Rechnungsführer Brunkow nebst Familie aus Regenwalde, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Handelsmann Joseph Silberstein und die Jungfrau Minna Löwinsohn haben durch einen am 18. August c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 20. August 1845.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der Oberkellner Julius Eduard Grantz und die Louise Dorothea Günther, haben durch einen am 28. August c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 30. August 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Es ist am 1. d. M., am Seestrande bei Bohnsack, die Leiche einer unbekannten noch nicht völlig ausgewachsenen Person männlichen Geschlechts, von klei-

ner Gestalt, welcher die Haare und Nase fehlten, die aber noch nicht sehr in Verwesung übergegangen, und mit einem Rocke von grüner Leinwand mit schwarzen Hornknöpfen, zerrissenen gräuleinenen Beinkleidern, dergleichen weißleinenen Unterbeinkleidern und zerrissenen Halbstiefeln bekleidet war, aufgefunden worden.

Alle diejenigen, welche über die Person und die Todesursache des Verstorbenen Auskunft zu geben im Stande sind, werden aufgefordert, hievon sofort bei uns Anzeige zu machen, womit keine Kosten verknüpft sind.

Danzig, den 9. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Es sollen 25 Ballen Kaffee im havarirten Zustande durch Auction in der Königlichen Packhofs-Niederlage

am 19. September c., Nachmittags 3 Uhr,

verkauft werden.

Danzig, den 13. September 1845.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. Es sollen 62 Fässer mit Cuba-Kaffee im havarirten Zustande durch Auction in der Königlichen Packhofs-Niederlage

am 19. September c., Nachmittags 3 Uhr,

verkauft werden.

Danzig, den 16. September 1845.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. Es sollen mehre außer Gebrauch gesetzte Inventarienstücke des hiesigen Königl. Schauspielhauses, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden, und zwar

Montag, den 29. September 1845,

1) Nachmittags 2 Uhr auf dem Hofe des Schauspielhauses: 80 Lampen, 6 Pfahl-Laternen, 8 alte Feuer-Eimer, das Material zu einer Treppe, 2 Reihen Bänke und einige eiserne Geräthe,
2) Nachmittags 4 Uhr auf dem Zimmerhofe des Herrn Barnick, 1sten Steindamm No. 383.: die zum Redouten-Fußboden gehörigen Hölzer, als 14 neue Belagtafeln, 23 Belagstücke, 24 kurze Steifen und 15 Lagerhölzer.

Hiezu werden die resp. Kauflustigen eingeladen.

Danzig, den 16. September 1845.

Die Kommission zur Verwaltung des
Königl. Schauspielhauses.

7. Am 7. October d. J., von Morgens 9 Uhr ab, sollen in der Protokollführer Lubeckschen Sterbewohnung dessen Mobiliar-Nachlaß, in Silberzeug, Leinenzeug, Betten, Hausgeräth und Büchern bestehend, sowie zugleich mehre andere Sachen, worunter ein Wagen und eine Jagdflinte, gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Neustadt, den 15. September 1845.

Höberlein,
gerichtlicher Auctions-Commissarius.

Todesfall.

8. Nach schwerem Leiden entschlief in Zoppot am 16. d. M., Abends um 9 Uhr, meine theure Verwandte und treue Freundin Pauline Müller sanft und selig zu einem frohen Erwachen. Diese Anzeige den zahlreichen theilnehmenden Freunden der Verklärten. Die Beerdigung findet am Sonnabend früh um 7½ Uhr auf dem Friedhofe „zum heil. Leichnam“ statt. E. Deibel.

Danzig, den 18. September 1845.

Literarische Anzeige.

9. **Bekenntnisse** von **Uhlich.** Pastor zu Pömmelte. Dritte unveränderte Auflage. 10 Sgr. Bei

B. Kabus, Langgasse, d. Rathhause gegenüber.

Anzeigen.

10. Eine älterhafte Frau empfiehlt sich zum Anziehen der Leichen. Näheres Poggenpfuhl No. 254.

11. Sonntag, den 21. September, Vormittags 9½ Uhr, wird Gottesdienst und Communion in der Kirche unserer Anstalt durch den Archid. Schnaase abgehalten werden.

Wir fordern durch diese öffentliche Bekanntmachung die früher entlassenen Zöglinge auf, an dieser kirchlichen Feier Theil zu nehmen, und sich von ihren Herrschaften und Lehrherrn die Erlaubniß hiezu zu erbitten.

Danzig, den 18. September 1845.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Gottel. Schönbeck. Kendzior.

12. Eine in der feinen Kochkunst erfahrene Wirthin, 1 Ladenmädchen und 1 Amme sind Sandgrube No. 453. im Vermiethungs-Bureau zu erfragen.

13. Glacee- u. alle Art. Handschuh, Seid.-, Woll.-Zeug, Krepp, Flor, Band, Haub., werd. stets schnell u. am schönst. gewaschen u. gefärbt Fraueng. 902. 2 Tr. h.

14. Ein Spitz wird zu kaufen gewünscht Breitgasse No. 1161. eine Tr. hoch.

15. Mitleser z. einer od. verschiedn. Zeitung., als Berlin., Breslauer p., Dampfboot, Intellig.-, Tage- u. and. Blätt. können z. 1sten k. M. noch beitret. u. sich sofort meld. Fraueng. 902., od. gr. Krämerg. 643.

16. Eingaben, Schriften p. w. stets a. best. u. billig gefert. gr. Krämerg. 643.

17. Während einer kurzen Abwesenheit unseres Chefs, des Herrn C. R. v. Frantzius, werden die Herren C. J. Rockicki und W. Höne unsere Firma per procura zeichnen. Hendr. Sörmans & Soon.

Danzig, den 18. September 1845.

18. Ein Barbiergehilfe findet sofort Condition Schmiedegasse No 101.

19. Dienergasse No. 146. ist eine gesunde Landamme zu erfragen.

20. Speicher-Insel am Wasser, ist ein bezäunter Hofplatz zu verkaufen auch zu vermiethen. Zu erfragen Langenmarkt bei Herrn Köne.

21. Eine Frau wünscht ein Unterkommen als Wirthin oder als Kinderfrau, gleichviel ob's in der Stadt oder auf dem Lande. Zu erfragen Röpergasse No. 458.

22. Theater-Anzeige.

Bei der bevorstehenden Eröffnung der Winter-Vorstellungen gründe ich mein Unternehmen in diesem Jahre auch wiederum auf das mir seit vier Jahren geschenkte Wohlwollen und auf den bewährten Kunstsinn Eines hochgeschätzten Publikums, vor Allem aber auf die zahlreiche Theilnahme der verehrlichen Abonnenten. — Durch Beibehaltung der bessern und gern gesehenen Mitglieder, durch glückliche neue Acquisitionen, welche die erledigten und mangelhaften Fächer zur Zufriedenheit ausfüllen werden, durch Formirung eines neuen und interessanten Repertoirs, hoffe ich auch in diesem Jahre den Beweis zu liefern, wie ernstlich mein Streben ist, die Danziger Bühne auf eine den Bedürfnissen der Zeit und den Anforderungen eines gebildeten Publikums entsprechende Weise zu erhalten und zu fördern. Die Lösung dieser Aufgabe ist eine schwierige, doch wird sie mir leicht werden, wenn der Antheil des Publikums am Theater ein allgemeiner ist, wenn die rege Theilnahme aller Gebildeten mit meinem Streben Hand in Hand geht. Nicht unerwähnt darf ich hiebei lassen, daß die Löbliche Commission zur Verwaltung des Königl. Schauspielhauses durch Anschaffung neuer Decorationen, durch zweckmäßige Verbesserung der Logen-Plätze, so wie durch Beseitigung der seitherigen lästigen Zugluft, mein Unternehmen zu fördern und für die Bequemlichkeit des resp. Publikums zu sorgen bemüht gewesen. —

Die Eröffnung der Bühne erfolgt am 5. October mit Bauernfeld's Lustspiel: „Ein deutscher Krieger." Die ersten neuen Opern sind: „Lucia von Lammermoor" von Donizetti und Alessandro Stradella" von Flotow. — Indem ich hiermit Ein verehrliches Publikum zu den gewöhnlichen sechs Abonnements einzuladen mir erlaube, bemerke ich, daß die Abonnements-Anmeldungen von heute an im Billet-Verkaufs-Bureau unter den bekannten Bedingungen angenommen werden. Die resp. früheren Abonnenten des letzten Winters haben wie immer das Vorrecht auf ihre innegehabten Plätze, doch ist es nothwendig, daß ihre Erklärungen bis zum 27. September erfolgen, da sonst anderweitige Anmeldungen berücksichtigt werden müßten.

F. Genée.

23. Capt. W. Walson führend das Schiff Eliza Lomer von Montrose, ist am 12. d. in Neufahrwasser angekommen, um laut Certepartie eine Ladung Weitzen für die Herren Rob. & J. Wilson in London zu erhalten. — Da der Ablader in der Certepartie nicht genannt ist und bis jetzt nicht hat ermittelt werden können, so fordere ich denselben im Auftrage des Capt. Walson hiemit auf, sich ehestens bei dem Kaufmann Herrn Friedr. Heyn oder bei mir zu melden.

J. F. Hein,
Schiffs-Abrechner.

24. Bei F. G. Heering, Heil. Geistgasse No. 794., finden geübte Putzmacherinnen und junge Mädchen, die das Putzmachen erlernen wollen, eine Aufnahme.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 219. Freitag, den 19. September 1845.

25. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Riemerprofession zu erlernen, kann sich melden Wollwebergasse No. 1988.

26. Wer noch eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten, parterre oder Belle-Etage, in den Hauptstraßen der Rechtstadt, jedoch nicht zu weit vom Kohlen- und Holzmarkt entfernt, zu vermiethen hat, melde sich unter Litt. H. Z. im hiesigen Intelligenz-Comtoir.

27. Anständige junge Mädchen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, können sich melden bei Aug. Weinlig, Langgasse No. 408.

Vermiethungen.

28. Eine Schankgelegenheit, welche sich wegen ihrer vortheilhaften Lage zum Krämergeschäft eignet, ist zu Ostern zu vermiethen. Zu erfragen Pfefferstadt 225.

29. Pfaffengasse No. 818. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

30. Häkergasse No. 1451. ist ein Saal und Stube zu vermiethen.

31. Breitgasse No. 1183. ist die erste Saal-Etage nebst Hinterstube zu verm.

32. Sandgrube No. 396. ist eine Stube mit Meubeln z. 1. Octbr. zu verm.

33. Ein meublirt. Zimmer nebst Kab. ist sofort zu verm. Breitgasse No. 1203.

34. 2ten Damm i. ein neu dec. Vord.-Saal z. v. Zu erf. 1sten Damm 1131.

35. Breitegasse No. 1192. ist ein freundliches Zimmer nebst Kab. zu vermieth.

36. Heil. Geistgasse 931. ist eine Stube nebst Kabinet ohne Meubel z. verm.

37. Veränderung halber ist Poggenpfuhl No. 198. eine Vorstube an einzelne Personen billig zu vermiethen.

38. Langgasse No. 522,23. ist die Saal-Etage, wozu ein geräumiger neu dekorirter Obersaal, 5 aneinanderhängende Zimmer, Küche, Speisekammer, Kommodite, alles auf einem Flur, ferner 1 freundliche Oberstube, Boden nebst mehreren Bodenkammern und 1 trockner Keller gehören, zu vermiethen und sofort zu beziehen.

39. Kohlenmarkt 2035,6. sind meublirte Zimmer an einz. ruhige Personen zu v.

Auction.

40. Freitag, den 19. September 1845, Nachmittags um 3 Uhr, wird der Mäkler A. Momber in dem Hause in der Langgasse No. 528. durch Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen:

Ein Sortiment vorzüglich gute Bremer Cigarren, bestehend in:

circa 15000 Stück la Norma,
„ 11000 „ la Fama,
„ 10000 „ Cabanas,
„ 8000 „ Carvayal,
„ 3000 „ Colorados,

circa 2000 Stück Habanna,
„ 500 „ Apollonia,
und einige Ballen guten braunschweiger Hopfen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. Ausverkauf diverser Waaren als: Schellack, ätherische Oele, Hassr. O. E. Blau, alle Malerfarben, Roth- und Zimmerstifte, Kupferhütchen, mahagoni Fourniere, Tafelblech 2c. 2c. zu herabgesetzten Preisen Hundegasse 281., Vorm. v. 8 bis 12 Uhr.

42. Ein langer Ladentisch steht Langgasse No. 526. zum Verkauf.

43. Ein mahagoni Flügel-Fortepiano steht Sandgrube No. 386. zum Verkauf.

44. **Strickwolle in vorzüglicher Güte und Auswahl zu soliden Preisen empfiehlt J. v. Niessen.**

45. Franzen, Corten, die neuest. Knöpfe für Herren-Röcke empf. J. v. Niessen.

46. Sorauer Wachslichte, künstliche Wachslichte, **Wachsstöcke** &c. erhält man billig und gut bei H. A. Harms, Langgasse No. 529.

47. 50 bis 60 Klafter trockne harte Stubben, (kerniges Holz, nicht Strauchstubben) ungehauen $3\frac{2}{3}$ Rthlr., kleingehauen $4\frac{1}{2}$ Rthlr., frei v. d. K. Thüre, sind zu haben in Hochstriest bei Werkmeister. Bestellungen können auch eingereicht werden in der Tuchhandlung von E. A. Kleefeld, Langenmarkt.

48. Die erwarteten echt Pariser Glacee-Handschuhe für Damen und Herren in ganz vorzüglicher Qualität gingen mir so eben zu billigen Preisen ein.
E. Fischel.

49. 1 mah. Spiegelservante, 1 mah. Chiffoniere, 1 mah. Spieltisch, 1 mah. Sopha, 1 mah. Damenschreibtisch nebst Epheugitter, 1 mah. Schreibsekretair, 3 gr. Spiegel in mah. Rahmen, 1 mah. Kleiderspind, 1 owaler Spiegel mit Goldrahmen; ferner ein birkener Lehnstuhl und 1 eichener Eßtisch zum Auseinandernehmen, sind Veränderung wegen, in der Feste Weichselmünde aus freier Hand zu verkaufen.

50. Eine schöne Auswahl der neuesten **coul. seid. Herrentücher** und **Shawls** empfing Aug. Weinlig, Langgasse No. 408.

51. Breitgasse No. 1133. stehen wieder Sophas und Schlafsophas vorräthig.

52. Die schwersten schwarzen **Westen-Atlasse**, sowie eine große Auswahl ganz **neuer Westen-Stoffe** erhielten mit heutiger Post und empfehlen dieselben als etwas besonders Preiswürdiges.

Gebrüder Wulckow, Marchands Tailleurs.